

Technologie Transferprogramm Leichtbau des BMWi und Projekt PROLEIT unter Beteiligung der OTTO FUCHS KG

Düsseldorf – 17. Juni 2021. Im Rahmen der Initiative Leichtbau des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wurde das Technologie Transferprogramm Leichtbau des BMWi (TTP LB) aufgesetzt.

Der GDA und auch viele seiner Mitgliedsunternehmen waren von Beginn an der Initiative Leichtbau beteiligt, maßgeblich zum Beispiel auch die OTTO FUCHS KG in Meinerzhagen.

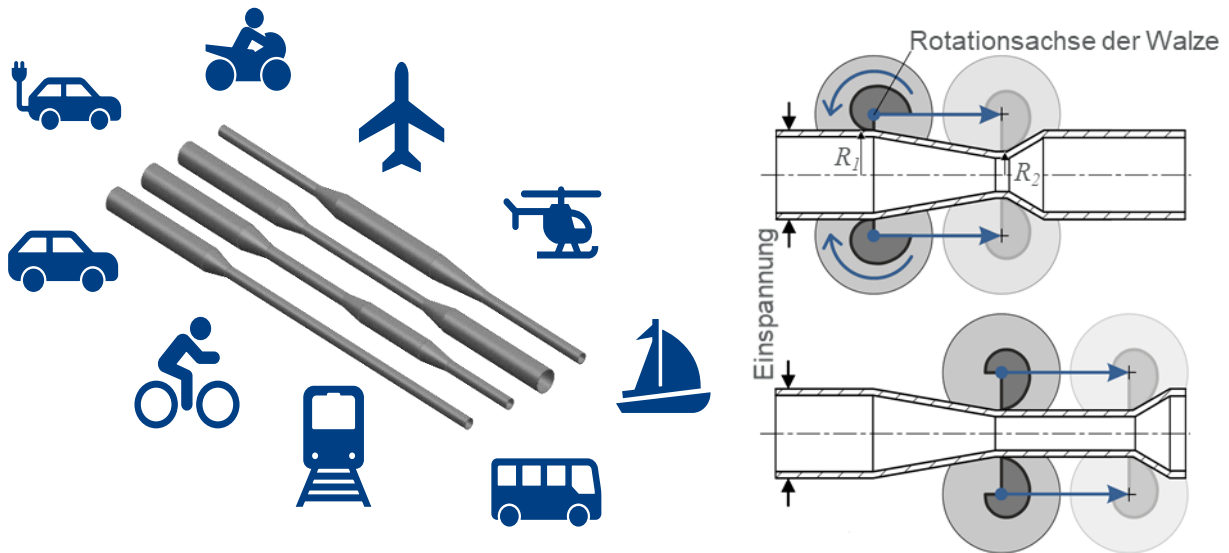
Mit einem Fördervolumen in Höhe von 300 Millionen Euro wird mit dem TTP LB der branchenübergreifende Wissens- und Technologietransfer unterstützt und Leichtbau als Zukunftstechnologie weiterentwickelt. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, den Industriestandort Deutschland, die Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze zu sichern, die Innovationskultur auszubauen sowie Umwelt- und Klimaschutz zu befördern.

Die OTTO FUCHS KG hat gemeinsam mit Partnern einen erfolgreichen Förderantrag im Rahmen des TTP LB gestellt und die Förderung des Verbundprojektes PROLEIT „Prozessentwicklung und Technologietransfer eines kombinierten Umformverfahrens zur Herstellung gradierter Profile für Leichtbauanwendungen“ erlangt.

Leichtbaustrukturen aus Aluminiumstrangpressprofilen haben sich seit langem im Mobilitätssektor etabliert, insbesondere aufgrund der großen Gestaltungsfreiheit des Profilquerschnitts. Die Leichtbaupotenziale von Strangpressprofilen könnten aber deutlich umfassender ausgeschöpft werden, wenn auch Integralbauweisen mit geometrischer Funktions- und Belastungsanpassung in Profillängsrichtung realisiert werden könnten. Einer breiten Umsetzung derartiger Designs stehen im Mobilitätsbereich häufig die Kosten bisher verfügbarer Fertigungslösungen entgegen.

Thema des PROLEIT-Projektes ist eine neue Fertigungstechnologie, die den Zielkonflikt zwischen hoher Gewichtseinsparung durch große geometrische Variabilität einerseits und Kostendruck im Mobilitätssektor andererseits entschärfen soll. Dem Leichtbaukonstrukteur werden dadurch neuartige Möglichkeiten zur Gewichtseinsparung, Ressourcenschonung und CO₂-Reduzierung an die Hand gegeben. Basis für diese Technologieentwicklung ist das Walzgleitziehen, das mithilfe einer neuartigen Prozessgestaltung und innovativen Automatisierungsidee ein geometrisches Gradieren mit hohem Teiledurchsatz ermöglichen soll. Ziel ist der anwendungsorientierte Transfer dieses Ansatzes in die industrielle Praxis, um belastungsangepasste Profile aus Leichtmetalllegierungen für vielfältige Mobilitätsanwendungen wirtschaftlich bereitstellen zu können.

Dr.-Ing. Michael Trompeter, Innovationsingenieur bei der OTTO FUCHS KG, fasst zusammen: „PROLEIT ist ein Verbundprojekt mit den Verbundpartnern OTTO FUCHS KG, Institut für Umformtechnik und Leichtbau der TU Dortmund sowie MSG Maschinenbau GmbH, das vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2024 im Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt wird.“



Linkes Bild: Anwendungsbereiche für geometrisch gradierte Profile

Rechtes Bild: Variante des Walzgleitziehens

Bildquelle: Verbundprojekt PROLEIT

Ansprechpartner:

Wolfgang Heidrich

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V. (GDA)

T +49 211 4796-271

wolfgang.heidrich@aluinfo.de